



Am letzten Rest des Rollfeldes vom Flughafen Wien-Aspern stehen die Fahrzeuge der Teilnehmer an der Veranstaltung „12. Preis des Bürgermeisters von Wien“ im September 2015 bei der Besichtigung der Seestadt Aspern Foto: L.M.



UNSER BENZIN



Als man in Österreich die Treibstoffsorte E 10 (d.h. Benzin mit bis zu 10% Ethanolzusatz) einführen wollte, haben wir sofort reagiert. Um unsere Mitglieder richtig und am Stand der Wissenslage informieren zu können, organisierten wir mit freundlicher Unterstützung der WKO eine überaus erfolgreiche Enquete, deren Höhepunkt die Präsentation einer eigens dafür erstellten Studie der TU Wien über die Eigenschaften dieses „Saftes“ und seine Auswirkung beim Gebrauch mit historischen Fahrzeugen war. Wir danken heute noch herzlich dem Sponsor und noch mehr dem Umstand, dass diese Treibstoffvariante nicht (oder noch nicht) eingeführt wurde. Es sei, so die Hauptaussage, der Betrieb von Kraftfahrzeugen ganz alter Bauart zwar im Prinzip möglich, aber so ganz problemlos sollte es doch nicht gehen. Ein wahrer Segen, dass E 10 unseren Fahrzeugen bis heute erspart geblieben ist. Für unsere Zwecke gibt es praktisch nur die Sorte „Super Benzin“ mit 95 Oktan mit 5% Ethanolzusatz (E 5). Das gute alte „Normalbenzin“ (92 Oktan) gibt es schon lange nicht mehr, auch wenn es auf so mancher Pumpe noch angeschrieben ist - es ist auch da das Super mit 95 Oktan im Tank. Das-Über-Drüber-Super-Hyper mit 100 Oktan interessiert uns schon gar nicht, wenn man in Betracht zieht, dass Ende der 1930-Jahre laut Gesetz der normale Kraftstoff 74 (!) Oktan aufzuweisen hatte.

Da diese Situation seit einigen Jahren existent ist, können wir nunmehr auf einige Erfahrungen zurückblicken, die mit der Verwendung von mit bis zu 5% mit Alkohol versetzten Treibstoff mit unseren Geräten gemacht worden sind. Die

Bilanz schaut nicht gerade glücklich machend aus. Haben wir auf die Frage bei einer Stilllegung eines historischen Fahrzeuges früher ganz klar geantwortet: Tank ganz anfüllen, ja geradezu überfüllen, kann dieses heute nicht mehr so gesagt werden. Zu aggressiv und aktiv ist das heutige Treibstoffgemisch. Wir müssen unterscheiden, ob das Fahrzeug nur auf Monate (z.B. Winterpause) oder eher länger außer Betrieb gesetzt wird. Für das kurze Intervall (max. 6 Monate) ist die alte Antwort noch gültig. Bei einer Langzeit Stilllegung ist unbedingt die komplette Leerung von Tank, Leitungen, Filter und Vergaser (Einspritzelemente), so aufwendig die Aktion auch ist, die einzig richtige Wahl. Dann kann nach Neubefüllen des Systems mit einer problemlosen Wiederinbetriebsetzung gerechnet werden.

Zu der Zeit, als Benzin chemisch noch Benzin war, ein Gemisch aus Kohlenwasserstoff-Ketten oder Ringen (Aromaten), war der Kraftstoff lange nicht so aggressiv gegen Leitungen, Dichtungen und vor allem nicht gegen das Metall Aluminium. Außerdem gab es keinen Anteil von Alkohol, der unglaublich viel Wasser aus seiner Umgebung (vor allem aus der Luft) anzieht und im Tank bindet. Das aber führt unweigerlich zu Rostbildung und letztlich zu Zündunfähigkeit des Tankinhaltes. Früher war das anders. Der stechend übel riechende, in seiner Konsistenz honigartige Benzinrest verstopfte zwar nach Jahrzehnten des Nichtgebrauches die Leitungen und die „Vergaserei“ war mit weißem Pulver stillgelegt, aber nach entsprechenden Reinigungen, war das System wieder betriebsbereit und unbeschädigt in Ordnung. Dafür erleben wir heute

mitunter, dass Wasser und Unterwasserpflanzen (vor allem bei Biodiesel keine Seltenheit mehr) von so manchem Tank Besitz ergreifen und ein herrliches Zuhause gefunden haben. Eine wirkliche Abhilfe verschafft hier die Betankung mit „Aspen“-Treibstoffen, die z. B. bei Kettensägen oder ähnlichem Gerät Verwendung finden. Ökonomisch kann das aber, des hohen Preises wegen, wohl nur einem Motorradfahrer empfohlen werden. Inwieweit zurzeit angebotene „Treibstoffstabilisatoren“ (in Flaschen, sowohl für Ottotreibstoff als auch Diesel) eine praktikable Verbesserung bringen, oder doch nur unnötige, teure „Wundermittel“ darstellen, untersucht eine Versuchsreihe diesen Winter. Ebenso in welchem Maße heute üblicher Treibstoff, speziell und gesondert gelagert, durch Alterung seinen spezifischen Heizwert verringert, beziehungsweise seine Zündfähigkeit verliert.

Jedenfalls wird besonders zu beachten sein, mit welchen unerwünschten Nebeneffekten bei der ausschließlichen Verwendung von Treibstoffen der Qualität E5 nunmehr gerechnet werden muss und warum ein jahrzehntelang zuverlässiges und problemloses Fahrzeug (Marke „immer und zu allem bereit“) plötzlich sensibel bis unzuverlässig wird. Wir werden zeitgerecht über die Ergebnisse der Untersuchungen und Versuchsreihen berichten. Damit jeder Vorsorge treffen kann, um nicht unnötig sein wohlgehetetes Sammelgut zu zerstören. Vor allem aber auch in einem Informationschaos, wie zu Zeiten der Einführung von unverbleiten Benzin, als selbst die Treibstoffproduzenten mit der simplen Frage, seit wann in Europa verbleites Benzin überhaupt eingeführt wurde, heillos überfragt waren.

H.C..

Diese Ausgabe der MVZ widmet sich fast ausschließlich unseren Aktivitäten im 2. Halbjahr 2015 gemäß unserem Motto:

Wir bewegen Tradition

INHALT:

- Seite 2: Mythos Puch 2015 Landesgruppe Wien-Herbstausfahrt
- Seite 3: 12. Preis des Bürgermeisters von Wien
- Seite 4: Sommer-Schlossfahrt Manfred's Donnerstag-Ausfahrt Ausflug nach Mariazell
- Seite 5: 3. Sportwagen-Treffen Automobilveteranen-Turnier beim Gasometer
- Seite 6: Landesgruppen Salzburg und Steiermark-Ost, Bericht von der Beskiden Rallye + TMW
- Seite 7: Markt + in eigener Sache, Blumenkorso Wien Vorschau
- Seite 8: Organisation, Termine



MYTHOS PUCH
DIE EHRE DES HANDWERKS
2015

MYTHOS PUCH 2015

Albersdorf – Prebuch - 18. und 19. September 2015



Der Verein für Medienkultur unter der Redaktion von Martin Krusche, hat die diesjährige, 2-tägige Veranstaltung „Mythos Puch 2015“ unter die Devise „Die Ehre des Handwerks“ gestellt. Das Projekt „Mythos Puch“ hat sich zu einem kontrastreichen Beispiel für kollektive Kulturarbeit in der Region Gleisdorf entwickelt. Es beruht auf einer wachsenden Kooperation sehr unterschiedlicher Einrichtungen und Betriebe, wie Martin Krusche in seiner Vorschau schreibt. Kunst Ost und der Kultur.at-Verein für Medienkultur bringen dabei Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft in Wechselwirkung. Es wurde auf das 20. Jahrhundert zurück geblickt und unsere Mobilitätsgeschichte untersucht.



Gemeindegemeinschaft Albersdorf

Der Bürgermeister von Albersdorf-Prebuch, Robert Schmierdorfer, stellte für den ersten Veranstaltungstag – den Thementag – das Gemeindezentrum als Tagungsort zur Verfügung. Am „runden Tisch“ fanden sich Techniker, Künstler, Handwerker, Sammler, Kulturwissenschaftler, Unternehmer, Medienfachleute und



Martin Krusche - links und Bürgermeister R. Schmierdorfer



Josef Schnalzer + Martin Krusche fahren mit dem Albi

Publizisten ein. Handwerk und Volkskultur in der technischen Welt, sowie die Verbindung Mobilität und Handwerk, als Symbiose, sind nicht nur philosophisch, sondern auch pragmatisch, zu sehen. Die sich daraus ergebenden Betrachtungsweisen und Empfindungen, führten zu lebhaften Diskussionen – neue Aspekte ergaben sich – und so wird auch bei künftigen Veranstaltungen dieser Art, der Stoff zur kritischen Analyse dieses Themas, nicht ausgehen.

Getreu unserem Motto „die Szene zu verbinden“, hat die ÖGHK an der Veranstaltung „Mythos Puch 2015“ mit einigen Klubmitgliedern aktiv teilgenommen. Aus Salzburg ist der Landesrepräsentant für West-Österreich, Peter Frohnwieser mit seiner Gattin und aus Wien sind Lisl und Heinz Mesicek angereist. Die Landesgruppe Steiermark Ost um und mit Repräsentant Gottfried Lagler war ebenfalls anwesend – die



Clubmitglieder verlegten ihren regulären Klubabend nach Albersdorf-Prebuch zum Thementag und Vortrag.

Nach der Diskussion am „Runden Tisch“ mit Teilnehmern aus verschiedensten Berufsgruppen und Wissensgebieten, hielt Lisl Mesicek einen Vortrag zum Thema „Historische Fahrzeuge als Kulturgut“, der die Themen der Mobilität im Allgemeinen, der Pflege und des Erhalts von historischen Kraftfahrzeugen und der Symbiose Handwerk und Restaurierung dieses historischen Kulturguts, behandelte.

Als letzter Punkt des Themenabends erfolgte die Präsentation des Buches „Autos, Helden,



Mythen“ von Thomas Karny und Matthias Marschik. Einführende Worte sprach vom Verlagshaus Hernalis in Wien, Mag. Elisabeth Schmidt. Der Kulturwissenschaftler Matthias Marschik, einer der beiden Autoren, referierte kurz über den Inhalt dieses Sachbuchs über die Kulturgeschichte des Automobils in Österreich, das dann auch zum Verkauf angeboten wurde. Es war das erste Mal, daß in Albersdorf-Prebuch eine Buchpräsentation stattgefunden hat, so der Bürgermeiter von #albersdorf-Prebuch.

Gottfried Lagler, Betreiber der Pizzeria Figaro in Wünschendorf, sorgte auf Einladung von Bürgermeister Schmierdorfer, für das leibliche Wohl aller Teilnehmer der Veranstaltung des Thementages.

Der zweite Tag der Veranstaltung „Mythos Puch 2015“ war „Der Straße des 20. Jahrhunderts – Originalfahrzeuge aus 100 Jahren“, - gewidmet. Im Altstoffsammelzentrum von Albersdorf – Prebuch – einer riesigen Halle – wurde mit verschiedensten Fahrzeugen die gesamte Mobilität von über 100 Jahren präsentiert.



Das Team des Feuerwehrmuseum Groß St. Florian bringt das Puch-Feuerwehrmotorrad

Als Blickfang und Repräsentanten dieser Zeitspanne standen sich der Albi Phönix, Bj. 1902 und der Mila Aerolight, Bj. 2012 von Magna Steyr, gegenüber.

In die Zukunft der automatisierten Mobilität führte das „geschwätzige Automobil – Fiat Lux“, ein kollektives Kunstprojekt von Martin Krusche und dem Unternehmer Ewald Ulrich; es handelt sich um ein Modellauto – ein stilisierter Puch 500 – das Selbständigkeit, in heiterer Form, gesteuert



Erich Ulrich und das „geschwätzige Automobil“

durch modernste Datenverarbeitung, dem Publikum vorführte.

„Social e-Drive“ (Energierregion Weiz-Gleisdorf) zeigten die Zukunft der automobilen Mobilität. Das Feuerwehrmuseum Groß St. Florian, das Puch Museum Graz, Firmen und Private präsentierten ihre Fahrzeuge. Vom Steyr-Baby über ein rennfertiges „Puch-Schammerl“, Pkws aus den verschiedensten Jahren des 20. Jh., einige Haflinger und der Magna Betrieb „S-Tec“ mit Sitz in Albersdorf, der als Restaurationsunternehmen von Magna die alten Puch-Schätze wiederherstellt und gleichermaßen die „Seele von Puch“ verwaltet, war ebenfalls mit ein paar Gustostückerln vertreten. Es wurden rund 35 Fahrzeuge in der Halle des Altstoffsammelzentrums (ASZ) ausgestellt, das durch den regen Zustrom des Publikums zu einem Ort der Geselligkeit wurde..

Eine gelungene Veranstaltung; wir gratulieren zu dieser Idee, der Organisation und Durchführung, allen helfenden Händen aber speziell dem Initiator Martin Krusche und dem Bürgermeister von Albersdorf – Prebuch Robert Schmierdorfer, der das Projekt engagiert und tatkräftig, auch mit persönlichem Einsatz unterstützte.

Für die beiden Organisatoren war „Mythos Puch 2015“ der „Beginn von etwas Größerem“, - vielleicht der Marke „Forum Albersdorf“ als Denkfabrik für Mobilität in all ihren Facetten mitten im steirischen Automobilcluster.

Man darf auf die kommenden Veranstaltungen gespannt sein.

Text::L.M., Fotos: Helmut Römer + L.M.



HERBSTAUSFAHRT der LANDESGRUPPE WIEN



Am Sonntag, den 13. September 2015 war die BMW-Sammlung von Kurt Seidler das Ziel der heurigen Herbstausfahrt der Landesgruppe Wien der ÖGHK.

Bei wunderschönem Spätsommerwetter trafen am Sonntag, den 13. September 2015, in der Früh die Teilnehmer am großen Parkplatz in der Filmteichstraße im 10. Wiener Gemeindebezirk ein. Wolfgang und Angie Dudek erwarteten die Ankommenenden wie immer mit Kaffee und Kuchen.



Von hier ging es dann in einer 1 ½ stündigen

Runde durch die Umgebung südlich von Wien. Zur „Sammlung Seidler“ kamen dann noch eini-



ge Kollegen mit ihren Fahrzeugen, die eine kürzere Route gewählt oder sich verfahren haben.

Bis 12.30 Uhr hatten wir ausreichend Zeit, unter der Führung des Sohnes von Kurt Seidler, Kari Seidler, die ausgestellten Schätze zu besichtigen. Kari Seidler konnte, abgesehen von den technischen Erklärungen, auch so manche Geschichte zu dem einen oder anderen Fahrzeug erzählen. Wir danken an dieser Stelle der Familie Seidler sowie den Mitarbeitern für die Zeit und Mühe, die Sammlung zu präsentieren.



Die Teilnehmer lauschen den Erklärungen von Kari Seidler



auch ins Gästebuch mußten sich alle eintragen

Der Ausklang der Herbstausfahrt 2015 fand beim Mittagessen im Heurigen-Restaurant Gross in Möllersdorf statt. Das ausgezeichnete und ausreichende Mittagsbuffet – auf Einladung der ÖGHK – haben die Teilnehmer sehr genossen und das schöne Ambiente des Lokals hat zu längerem Verweilen eingeladen.

Für die Organisation und Durchführung der diesjährigen Herbstausfahrt danken wir Angie und Wolfgang Dudek sehr herzlich.

Text: L + H.M. Fotos: E. Melzer, M. Greiner, L.M.





Bericht vom PREIS des Bürgermeisters von WIEN

26. und 27. September 2015



Auch heuer lag die Organisation des bereits zum 12. Mal durchgeführten „Preis des Bürgermeisters von Wien“ in den bewährten Händen des Teams der ÖGHK.

Wenn auch das Wetter am Morgen des 26. September 2015 nicht sehr einladend war – es war kalt und es regnete – haben fast alle gemeldeten Teilnehmer dieser Traditionsveranstaltung den Weg in die Prater Hauptallee gefunden. Das Wetter veranlaßte einige Teilnehmer ihre Vorkriegsfahrzeuge gegen etwas jüngere Baujahre zu tauschen; die Teilnahme an amerikanischen Fahrzeugen war heuer erstaunlich groß.

Auf der Prater Hauptallee, dem Treffpunkt für diese Veranstaltung hatte unser Organisations-team bereits am frühen Morgen alles für den Empfang der Teilnehmer vorbereitet.



Wieder einmal zeigte sich, daß die große Familie der „Bürgermeister Rallye“ ständig wächst. Teilnehmer aus vielen Bundesländern, aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei sowie viele neue Freunde durften wir zu dieser Veranstaltung willkommen heißen.

Pünktlich um 09.30 Uhr fand der Vorstart zur Fahrt durch die Leopoldstadt und Brigittenau zum eigentlichen Startort, dem Brigittaplatz, statt.



Zwischen dem Start um 10.30 Uhr, unter dem Ehrenschutz vom Bezirksvorsteher des 20. Bezirks, Herrn Hannes Derfler und Gemeinderat Erich Valentin und dem Zieleinlauf der ersten Etappe, wieder in der Prater Hauptallee bis 13.00 Uhr, wurde in gemütlichem Tempo eine Route durch den 2. und 20. Wiener Gemeindebezirk befahren. Sonderprüfungen und Durchfahrtskontrollen, durchgeführt durch die Organisation der ÖGHK sowie von den Mitarbeitern der Sponsoren und den jeweiligen



Bezirksorganisation, brachten die Teilnehmern dem Ziel – Gewinner der Veranstaltung zu werden – näher und machten dem zuschauendem Publikum viel Spaß.

Auf Einladung des 2. Bezirks, unser Dank gilt besonders dem Bezirksgeschäftsführer, Herrn Alexander Nikolai, konnten wir uns mittags beim Wr. Wiesenfest, im großen Gösser-Zelt stärken.



Die zweite Etappe fand bereits bei besserem Wetter statt und führte über den für uns geöffneten Treppelweg entlang der Donau bis zum Wendepunkt Nußdorfer Spitz und zurück über den Handelskai zur Millennium City, wo die Teilnehmer wieder eine Sonderprüfung inmitten der Zuschauer zu bewältigen hatten. Weiter



ging's zum Lusthaus am Ende der Prater



Hauptallee, dann weiter zu einer Sonderprüfung in einem großen Gemeindebau.

Trotz dem wechselhaften Wetter hatten sich die vielen Schaulustigen entlang der gesamten Strecke nicht abhalten lassen, die Fahrzeuge zu bestaunen und die Teams zu beklatschen. Zieleinlauf der 2. Etappe war wieder die Prater Hauptallee, wo die Teilnehmer die Einladungen für den Abendempfang in der Volkshalle des Wiener Rathauses erhielten.



Wer wollte, konnte sein Fahrzeug, bewacht durch ein eigenes Security-Team und die Polizei auf der Hauptallee stehen lassen.

Ein Shuttle-Bus der Bezirksorganisation des 2. Bezirks stand zum Transfer in das Wiener Rathaus – Volkshalle, zur Verfügung.

Um 20.00 Uhr wurden die Teilnehmer bei Cocktails und warmen und kaltem Buffet vom Landtagsabgeordneten Erich Valentin in Vertretung des Bürgermeisters Dr. Michael Häupl, begrüßt und zu einem gemütlichen



Abend eingeladen.

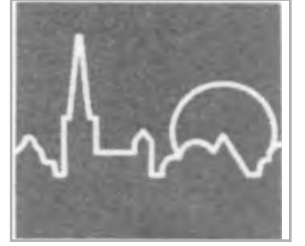
Der zweite Tag der Veranstaltung, Sonntag, der 27. September 2015, war wie immer bei dieser Ausfahrt, einem besonderen städtischen Ziel gewidmet; diesmal war es die „Seestadt Aspern“ im 22. Wiener Gemeindebezirk.

Die Fahrstrecke führte über die Donau nach Stadlau, wo wir vom Bezirksvorsteher des 22. Bezirks, Herrn Ernst Nevriky im Rahmen des Stadlauer Volksfestes begrüßt wurden. Ein kurzer Stopp der Wagenkolonne inmitten des Volksfestgeschehens, brachte ein anderes, neues Bild solch einer Veranstaltung. Die Besucher des Stadlauer Volksfestes nutzten die Gelegenheit, die schönen Fahrzeuge zu besichtigen. Die Weiterfahrt, vorbei am Löwen von Aspern am Siegesplatz, zur Seestadt Aspern, war dann nur mehr ein größerer „Katzensprung“. Bevor die Teilnehmerfahrzeuge am letzten, noch erhaltenen Stück des Rollfelds des alten Asperner Flugplatzes abgestellt wurden - siehe Titelbild - fand die letzte Sonderprüfung statt. Getreu dem Inhalt dieser, von der ÖGHK und den Wiener Gemeinde-Bezirken 2 und 20, veranstalteten touristischen Ausfahrt, war die Prüfungsfrage einem österreichischen, geschichtlichen Thema, gewidmet.

Die letzten historischen Betonfelder des ehemaligen Flughafens Aspern dienen den Teilnehmern als Parkfläche. Zur Zeit seiner Erbauung 1912 war der Flughafen Aspern einer der größten und modernsten in Europa. Er war auch Ausgangspunkt für die erste Flugpostlinie in der k.u.k. Monarchie, die von Wien über Lemberg nach Kiew führte. Im Mai 1977 wurde der Flughafen Aspern aufgelassen und diente noch einige Zeit als Platz für Automobilrennen. Dann kam es zur Umwidmung des Geländes. Auf dem ehemaligen Flugfeld Aspern, sollen bis zum Jahr 2028 rund 240 Hektar verbaut werden. Dies entspricht der Fläche des 7. und des 8. Wiener Gemeindebezirks. Geplant sind etwa 10.500 Wohnungen für 20.000 Menschen und Betriebsstätten für 15.000 Arbeitsplätze sowie 5.000 Arbeitsplätze in Gewerbe,



Der Gesamtsieger Ing. Helmut Hoffmann aus Oberösterreich bei der Preisverleihung



Wissenschaft, Forschung und Bildung. Der künstlich geschaffene See in der Mitte des Entwicklungsgebietes gab dem neu entstehenden Stadtteil seinen Namen: **Seestadt Aspern.**

Die anschließende Führung durch bereits teilweise fertig gestellte Teile der Seestadt Aspern erfolgte durch Herrn Mag. Karl Heinz Slabschi. Mit schier bürgermeisterhafter Freude zeigte und erklärte er die Idee dieser Stadt, deren gemeinwohloökonomisches Konzept zur kritischen Diskussion anregt und zu Fragen, die wohl erst in der Zukunft eine Antwort erfahren werden können, führt.

Wieder zurück in der Prater Haupt Allee, fand am Areal des „Wiener Wies'n Festes“ die Siegerehrung statt. In der Penny Oxxenkracherl-Alm freuten sich die Herren Bezirksvorsteher Karlheinz Hora, ÖGHK Präsident Mag. Heinz Clostermeyer und der Landesrepräsentant der ÖGHK Wien, Wolfgang Dudek, die wohlverdienten Preise an die Gewinner übergeben zu können. Auch Dr. Hannes Jarolim, Nationalratsabgeordneter und Vorsitzender der SPÖ Leopoldstadt gratulierte den Teilnehmern und den Organisatoren zur gelungenen Veranstaltung.



Jeder Teilnehmer an dieser schönen, zweitägigen Veranstaltung in Wien erhielt ein kleines Erinnerungsgeschenk von der ÖGHK.

Gestärkt mit einem Abschiedstrunk und bei heiteren Gesprächen, Fachsimpeleien über alten Rost und Diskussionen aktueller Verkehrspolitik endete der „Bürgermeister-Preis“ bei strahlendem Wetter im Nachmittagstrubel des gut besuchten „Wiener Wies'n Fests“.

Text: L+H.M. Fotos: E.Melzer, VOZ, GeHO21, L.M.

Ergebnisliste bis 12. Platz					
12. Preis des Bürgermeisters von Wien					
Platz	Punkte	Start Nr.	Fahrzeug	Bau-Jahr	Name
1	37	5	Tatra 57 A Cabrio	1936	Ing. Helmut HOFFMANN
2	41	13	Jeep MB	1943	Prof. Dr. Bernhard WIELKE
3	46	37	Bulck Riviera	1964	Erwin FREY
4	47	52	Morgan Plus 4	1968	Anton HOFFELNER
5	48	53	Porsche 912 T	1968	Michael FABIANKOWITSCH
6	51	10	Mercedes 170 D	1938	Roland HUSEK
7	58	68	Puch M 50 Sport	1973	Gustav Henry REICHEL
8	61	36	MG C	1967	Heinz REPCA
9	62	31	Porsche 356B	1960	Ing. Viktor VADURA
10	63	47	BMW 1602	1967	Herbert BINDER
11	66	18	DKW KS 200	1938	Helmut BEHRENS
12	67	77	Renault Estafette R21	1980	Hans SCHLÖSSL

Die komplette Ergebnisliste und viele Bilder von der Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage: www.austria-motor-veterans.at/Galerie





Bericht von der SOMMER SCHLOSSFAHRT

Samstag, 18. Juli 2015



Die 6. Sommer-Schlossfahrt der Landesgruppe Wien der ÖGHK führte heuer in den Süden Niederösterreichs. Am Samstag, den 18. Juni 2015 fanden sich auf einem der großen Parkplätze in der Filmteichstraße am Laaerberg mehr als 25 Fahrzeuge ein. Die Veranstaltung ist nicht nur für Klub-Mitglieder, sondern auch für alle Freunde der touristischen Ausfahrten offen; erfreulicherweise folgten einige neue Teilnehmer mit Ihren schönen Fahrzeugen der Einladung. Traditionell gab's Kaffee und Kuchen zur Stärkung, von Angie und Wolfgang Dudek bereit gestellt.



Pünktlich um 8.30 Uhr setzte sich die Kolone der Fahrzeuge in Bewegung. Die Strecke führte über Leopoldsdorf und Achau nach Mödling. Von hier aus ging's weiter über Heiligenkreuz, Mayerling, Reisenmarkt und Neuhaus nach Pottenstein. Über Herrnstein, Markt Piesting und Dreistätten führte die Strecke dann entlang der

Hohen Wand über Neusiedl am Steinfeld und Föhrenau nach Lanzenkirchen. Im Café-Restaurant Köbels am Hauptplatz von Lanzenkirchen war dann Mittagsrast.



Ein Besuch im Bauernmuseum Lanzenkirchen mit seinen mehr als 6000 Exponaten war das mittägliche Ziel der Ausfahrt. Das Museum gibt einen vielfältigen und interessanten Einblick in das Leben, das Bauern und Handwerker früherer Generationen führten.

15.00 Uhr war Start zur Rückfahrt nach Wien. Über Neudörfel, Pötsching, Hornstein, Gramatneusiedl, Himberg und Schwechat führte der Weg nach Simmering zum Schloss Neugebäude, dem nachmittäglichen Ziel. Das Team von der Event-Agentur Star Box von Angela Kascha, den Veranstaltern von „Ein Sommer im Schloss“ erwarteten uns schon und luden uns - wie jedes Jahr - ein, unsere schönen, alten Fahrzeuge am Gelände vom



Schloss Neugebäude aufzustellen. Die 25 Fahrzeuge von 1929 bis 1980 boten einen bunten Querschnitt durch den Automobilbau.

Trotz dem heißen Sommerwetter waren wieder viele Besucher ins Schloss Neugebäude gekommen und bewunderten die schönen, teilweise selten gesehenen, alten Fahrzeuge.

Wie schon in den letzten Jahren stellen die



Organisatoren Wolfgang und Angie Dudek ein Abschleppgespann zur Verfügung, das den gan-

zen Tag die Ausfahrt begleitet hat. Gelenkt wurde das Gespann von ihren Freunden Wolfgang und Monika, die sich bei vielen ÖGHK-Veranstaltungen stets selbstlos als Helfer zur Verfügung stellen. Gott sei Dank gab es auch heuer wieder kein technisches Gebrechen und damit keine Arbeit für das „Oldtimer-Sicherheits-Fahrzeug“.



Nach der, bei dem heißen Wetter, doch recht anspruchsvollen Fahrt nach Wien-Simmering, konnten die Teilnehmer, auf Einladung der „Sommer im Schloss“ Veranstalter im schattigen Schlossgarten, Durst und Hunger, stillen.

Bei Gesprächen mit Schlossbesuchern über die präsentierten Automobile, aber natürlich auch bei Benzingesprächen, klang die diesjährige Veranstaltung der ÖGHK – Landesgruppe Wien, gemächlich aus.

Text: L.M.

Fotos: Edi Melzer + L.M.



Manfred's 4. Oldie-Wochentagsausfahrt Donnerstag, 11. Juni 2015.

es Treffpunkt war wieder im Restaurant vom Modemarkt Adler in Vösendorf, wo wir noch gemütlich frühstücken konnten.



Pünktlich um 9 Uhr 45 starteten wir mit 23 Fahrzeugen. Unsere Fahrt begann auf der Triester Straße Richtung Wr. Neustadt, dann ging es nach Biedermannsdorf, mit etlichen 40 km/Std Geschwindigkeitsbegrenzungen, die man aufgrund der Radarboxen auch einhalten musste. Weiter passierten wir nach einem Bahnübergang zuerst Achau, dann Maria Lanzendorf und Himberg. Nach einem Kreisverkehr bogen wir dann in Richtung Schwadorf/Rauchenwarth ab und links bei der Bründlkirche parkten wir ein, um uns zu sammeln. Am rechten Straßenrand erwartete uns ein aufgestelltes Schild mit dem Magnet-Logo unseres Vereines und einem roten Pfeil der nach links zeigte.



Wir bogen ab und da war sie schon die Bründlkirche, ein kleines Kirchlein mit Friedhof und einem Parkplatz mit großen schattenspendenden Bäumen. Dort gab es eine Labstelle, die von Franz Honigmann mit dem Lancia-Montecarlo und seiner Frau organisiert und gesponsert wurde, um uns mit kühlem Prosecco, Orangensaft, Mineralwasser und

Knabbereien, zu verwöhnen.

Frisch gestärkt ging es dann wieder weiter über Rauchenwarth, Schwadorf, Enzersdorf/Fischau nach Gallbrunn und Stixneusiedl, dann wurde es wieder ganz idyllisch mit einigen Weinkellern. Dann ging es unter der Autobahn durch über Arbesthal, Fischamend nach Mannswörth. Mit einiger Verspätung hatten wir im Hafen Freudenau unser Ziel erreicht und das angenehme klimatisierte Kraftwerk Freudenau besichtigt.



Wir wurden für die Besichtigung in 2 Gruppen eingeteilt mit jeweils einem Führer. Die Führung dauerte ca. 1 Stunde und war sehr interessant.



Ich war überrascht, dass das Interesse auch bei Frauen sehr groß war.

Der Eintritt ins Kraftwerk wurde von meiner Tochter Gabriele Berg, die mit ihrem VW-Cabrio, Bj. 1969 unterwegs war und bei der Firma Scania beschäftigt ist, gesponsert.

Den Abschluss hatten wir in unserem Clublokal Gasthaus Brigitte in der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirk, dort bekamen wir von Herrn Ernst Schöllbauer aus St. Pölten als Geschenk ein Rehleder für unsere Autopflege.

Text+Fotos: Christa u. Manfred Greiner

AUSFLUG NACH MARIAZELL der Landesgruppe NÖ-Nord



Der rühriger Landesrepräsentant der ÖGHK – NÖ Nord, Bernhard Theuermann, organisierte mit seiner Gattin Elfi eine Herbstausfahrt der besonderen Art und mit einem besonderen Ziel: Mariazell.

Die Fahrt war nicht als Wallfahrt gedacht – Oldtimerfreunde sind ja sündenfremd! Ziel war vielmehr das Museum „Museumstramway Mariazell“. Die Fahrt wurde mit der Eisenbahn und nicht mit unseren Oldies unternommen. Von Strasshof über den Wiener Westbahnhof ging's mit den ÖBB bis St. Pölten. Mit den neuen Zügen der Mariazellerbahn, der „Himmelstreppe“ führte die Fahrt weiter bis Laubenbachmühle, wo der Besuch eines Teils der NÖ-Landesausstellung möglich war und der große, beeindruckende, neue Bahnhof besichtigt werden konnte.



Nach einer Stunde, mit dem nächsten planmäßigen Zug der „Himmelstreppe“ ging die Fahrt durch die schöne Voralpenlandschaft weiter nach Mariazell. Am Bahnhof wartete bereits die Museumstramway auf unsere Gruppe. Herr Fleissner mit seinem Team begrüßte uns herzlich. Die Überraschung für uns, daß wir mit einem historischen Tramwayzug, der von der



Dampftramwaylok DT 11 – Hellbrunn gezogen wurde, unterwegs sein konnten, war wirklich gelungen. Zuerst führen wir auf der neuen Trasse Richtung Stadtzentrum von Mariazell und anschließend zum Mittagessen an den Erlaufsee.Im

„kaiserlichen“ Gasthof Herrenhaus rasteten wir bei einem wunderbares Mittagessen!

Die Rückfahrt, wieder mit der Dampftramway, führte uns bis zum Museum. Hier gab's für unsere Gruppe einen Extrahalt, direkt vor dem



Museumseingang. Von einem Mitglied des Strassenbahnvereins, der uns als Schaffner auf der Fahrt begleitet hat, wurden wir durch die Schausammlung geführt. Schwer ist es, die Eindrücke die auf einen einstürzen, zu beschreiben. Die großen Hallen des Museums bieten eine Vielzahl historischer Wagen etlicher Straßenbahn- und Lokalbahnbetriebe aus der Zeit bis zum Ende des 2. Weltkrieges.



Viele der ausgestellten Fahrzeuge sind den meisten Besuchern nur noch aus Büchern bekannt. Der Restaurierungszustand ist atemberaubend. Jedes Detail ist originalgetreu und mit viel Liebe zu einem Ganzen zusammengefügt. Nach einer Stunde intensivster Besichtigung der Schätze der Sammlung verabschiedeten wir uns sehr herzlich von der Familie Fleissner und ihrem Team, um den Zug nach St. Pölten rechtzeitig zu erreichen. Die Rückfahrt verlief problemlos; die Teilnehmer dieses Ausfluges zeigten allerdings leichte Ermüdungserscheinungen; die vielen Eindrücke, sowohl landschaftlich als auch technisch-historischer Natur und der Höhenunterschied, waren wohl schuld daran. Ein gelungener Ausflug; wir freuen uns schon auf die nächsten guten Einfälle von Bernhard Theuermann!

Text: H.+L.M., Fotos: Ossi Balcar, L.M.





Bericht vom 3. SPORTWAGENTREFFEN INKLUSSIVE SPORTSCARCLASSIC IN MISTELBACH, HAUPTPLATZ AM 6. SEPTEMBER 2015



Treffpunkt war der, für diese Veranstaltung gesperrte Hauptplatz. Jeder ankommende Teilnehmer wurde von Christian Lehner und seiner Familie willkommen geheißen und von den vielen Helfern in den gelben ÖGHK-Jacken auf ihre Stellplätze eingewiesen. Mit den Fahrunterlagen erhielt jeder Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk der ÖGHK.



Viele Sponsoren und Firmen, die dem Sportwagen-Hobby nahe stehen, waren mit Ständen vertreten. Sie bildeten einen dekorativen Rahmen um das bunte Bild der vielen Sport-

wagen am Hauptplatz von Mistelbach. Trotz des anfänglich trüben und regnerischen Wetters war der Platz in kurzer Zeit beinahe zu klein, für die vielen angereisten Sportwagen.



Von 1000 PS bis zu „heißen“ 18 PS war alles vertreten. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Bürgermeister der Stadt Mistelbach und den Organisator der Veranstaltung, Christian Lehner, konnten die vielen Zuschauer die schönen, interessanten und teilweise sehr seltenen Sportwagen besichtigen. Kinder und „große“ Kinder hatten die Möglichkeit, auf einer Carrera-Rennbahn ihre Geschicklichkeit und ihr Können mit dem anwesenden Weltmeister in diesem Metier zu messen. Aber auch Segways standen für Probefahrten auf einem, extra eingerichteten Parcours, bereit. Um 13 Uhr erfolgte die, für diese Veranstaltung

schon traditionelle „Beifahrersitz-Versteigerung“. Anschließend starteten die Teilnehmer bei Sonnenschein zu einer großen Runde durch das Weinviertel. Dank der hervorragenden Unterstützung und Organisation der örtlichen Polizei, war ein reibungsloser Start für



die vielen Zuschauer ein „gut hörbarer“ Augenschmaus. Dann zeigte Showfly Modellflugzeuge und Drohnen am Hauptplatz in Aktion. Zum Abschluss der Veranstaltung bzw. nach Rückkehr der Teilnehmer von der Rundfahrt erfolgte die offizielle Übergabe der Einnahmen der versteigerten Beifahrersitze und zusätzlicher

Spenden in Höhe von Euro 1.800,00 an die Hilfsorganisation MÖVE-Mistelbach durch Christian Lehner.



Wir danken Christian Lehner, seiner Familie und seinen kompetenten Helfern für diese, wieder hervorragende Gestaltung und Organisation des Sportwagentreffens inkl. Sportsscarclassic und freuen uns schon auf die nächstjährige Veranstaltung mit karitativem Schwerpunkt.

Text: L.M., Fotos: NÖN, L.M. - auf der Homepage: www.austria-motor-veterans.at/Galerie finden Sie weitere. viele Bilder dieser Veranstaltung

AUTOMOBIL VETERANEN TURNIER beim Gasometer Wien

Eine spezielle ÖGHK-Veranstaltung
Das Gasometer Music City & Entertainmentcenter – Wien, hat für den 04. Oktober 2015 die ÖGHK zum „Family Weekend“ eingeladen.

Um, für Jung und Alt, gleichermaßen eine unterhaltsame Präsentation von Oldtimern zu bieten, plante die Landesgruppe Wien der ÖGHK unter Wolfgang Dudek mit seinem Team und mit Unterstützung unseres



Präsidenten Heinz Clostermeyer ein Turnier der besonderen Art, zu veranstalten. Schon am frühen Vormittag kamen die ersten Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen. Bis zur Auslosung der Teilnehmerpaare um 11.30 Uhr, für die erste Runde, waren 32 Fahrzeuge mit Baujahren von 1923 bis 1974 eingetroffen; eine bunte Palette an historischen Automobilen war zu besichtigen. Nicht Geschwindigkeit oder Gleichmäßigkeitfahren waren gefragt, sondern die Bewältigung von Hindernissen – in der Oldtimerdiktion „Sonderprüfung“ genannt – mußten von zwei,



nebeneinander fahrenden, die gleiche Prüfung ablegenden Lenkern mit ihren Fahrzeugen bewältigt werden. Auch der Glücksfaktor spielte bei den Bewerbungen eine nicht unwesentliche Rolle! Nach Punkten wurde der jeweilige Sieger ermittelt. Ähnlich, wie bei der Fußballqualifikation, erfolgte die Ausscheidung der Teams, bestehend aus 32 Teilnehmern, bis der Gesamtsieger ermittelt war. Ein großer Spaß und spannende Momente für Akteure und Zuschauer! Vor Beginn des Turniers gab es zur Stärkung von Geist und Geschicklichkeit eine Mittagseinladung der „Gasometer City“, vertre-



ten durch Mag. Gerhard Strasser, im Bowlingcenter. An dieser Stelle, herzlichen Dank an alle Veranstalter und Sponsoren! Das anfänglich trübe Wetter schlug bald um; die Sonne kam zum Vorschein, wärmte die Akteure und das Publikum und trug auch zur guten Stimmung aller, bei diesem Turnier Anwesenden, bei. Die für nachmittags angesetzte Siegerehrung erfolgte unter großem Publikumsandrang wieder im Bowlingcenter.



Mag. Gerhard Strasser und unser ÖGHK – Präsident, Mag. Heinz Clostermeyer, übergaben den Siegern der ersten drei Plätze dieses Turniers namhafte Preise.

Den ersten Platz errang: Bernhard Theuermann auf Alfa Romeo Giulietta, Bj. 1958
Der zweite Platz ging an Karl Bayer auf Overland, Bj. 1923
Den dritten Platz erreichte Christine Havlena auf BMW 700C, Bj. 1960.

Wir gratulieren den Siegern!
Text: H.+ L.M., Fotos: E.Melzer, L.M.





FAHREN SIE NACH POLEN, MAN KANN SICH ERHOLEN!

Frei nach diesem Motto begaben wir uns am 8. Juli 2015 zur **38. Beskiden-Rallye** in die Gegend um Bielsko-Biala, also ein Teil alt-österreichischer Kronländer um Bielitz – so hieß der Teil früher. Wer jemals in einem Konzert von Max Rabe war, der weiß, daß jetzt ein Satz unvermeidlich ist: „Die Älteren unter Ihnen erinnern sich noch!“

Wege dorthin gibt es einige, einer z.B. führt über Brünn, und Olmütz und Frydek Mistek, ein anderer über Bratislava und Čadca. Diesen wählten wir – wir, das sind Ingrid, ich und Juschka, und der Steyr Fiat 1500 sowie mein Freund Lothar mit Izabella und Isabella, ja, ersteres heißt Ehefrau, zweiteres heißt Borgward Coupé, da auch ein weiterer Freund, nämlich Camillo, Sandra und Steyr-Fiat 1100 Spezial aus Neudörfel kamen. Eine weitere Gruppe, geführt von Joe Mecl, fuhr die Strecke über Brünn. In Summe begaben sich über 10 Teams aus Österreich in das Hotel Jawor in der Ortschaft Jaworze, wo die Teilnehmer untergebracht waren.

Die Anlage bietet Wellness und Schwimmbad und so kann man sich entspannt auf die Höhen und Tiefen der Rallye vorbereiten, wobei die Höhen fast immer mit Standseilbahn oder Sessellift erreichbar sind und die Aussicht immer grandios ist. Die Tiefen der Bierkeller können allerdings oft nur über Stiegen erreicht werden, ist aber immer genauso interessant.

Für einen Teil der Sonderprüfungen ist **Dr. Grzegorz CHROMIK** zuständig, der ja auch sowohl freundschaftlich als auch als offizieller Vertreter der ÖGHK in Polen tätig ist und seine



Wissenstests in Automobilhistorie sind wirklich vom Feinsten.

Wer nun neugierig geworden ist, am besten selber einmal dabei sein; rechtzeitig anmelden ist wichtig, da die Beskiden-Rallye, die übrigens nur einen Hauch jünger ist, als unsere Löwen-Rallye, immer ausgebucht ist.

Und noch ein Fremdwort kann man hier erleben, es lautet: „Nachwuchsprobleme“. Ich weiß zwar nicht, was es ist, die Luft, das Essen, die Gene, aber die Menschen mit 1, 2 oder 3 am Beginn ihrer Lebensjahre sind hier wirklich viele, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Mitarbeitern. Da sein nun als Beispiel ein Polski-Fiat 126, erste Serie, also der mit den Chromstoßstangen und über 40 Jahre alt genannt, mit drei sehr jungen Damen als Besatzung, wovon gerade eine das notwendige Alter zu Führerscheinbesitz erreichte. Überhaupt ist der respektvolle Umgang mit historischem Gerät hier sehr angenehm, auch das Publikum bei öffentlichen Präsentationen endet 20 cm vor der Karosserie – kein tappen, kratzen, werkeln, Winker herausziehen usw., nicht von Kindern und nicht von Erwachsenen; Security, wie bei uns notwendig, hier unnötig!

Also, wie eingangs erwähnt – „Fahren Sie nach Polen, oder eben Altösterreich“ empfiehlt Peter Sailer Foto: Joe

Einen weiteren, ausführlichen Bericht über die Beskiden-Rallye mit vielen Fotos, der, vom im Text erwähnten Joe Mecl verfaßt wurde, finden Sie in der VOZ unter:
<http://www.voz.co.at/2015A/201535/201535.htm>



8-12.07.2015 JAWORZE - BIELSKO-BIALA Bielsko-Biala



Landesgruppe Steiermark-Ost

Oldtimerpräsentation und Herbstausfahrt

Bald ist es vorbei mit dem Sommer und die Mitglieder des Oldtimer-Stammtisches Figaro werden ihre Autos und Motorräder in kurzer Zeit einwintern. Hier noch ein kleiner Rückblick auf die Aktivitäten des Oldtimer-Stammtisches Figaro am Wochenende des 19.+ 20. September 2015.

Im Zuge des AUTO NOVA Herbstfestes in Gleisdorf, am Samstag, den 19. September,



wurden rare, historische Oldtimer von den Mitgliedern als Kontrast zu den neuesten, Automodellen, die am Hauptplatz präsentiert wurden, ausgestellt. Die schönen Fahrzeuge der Clubmitglieder dokumentierten Mobilitätsgeschichte hautnah.



Peter Frohnwieser u. Heinz Mesicek zu Besuch in Gleisdorf mit Gottfried Lagler

Am Sonntag, den 20. September fand die Herbstausfahrt statt, die ohne Probleme über die Bühne gelaufen ist. Diese Ausfahrt führte über Kirchberg nach Kirchbach zum Bio-Oase-Hof „Karnbauer“ der Familie Niegelhell in Zipsein. Nach einer tollen Führung am



Bauernhof gab's eine kleine Stärkung mit einer Bio-Eierspeise. Danach ging es weiter über St.Veit am Vogau in Richtung Gamlitz an die Südsteirische Weinstraße. Zum Abschluß sind alle Teilnehmer noch auf eine gute steirische Jause zu einer Bio-Buschenschank gefahren.



Text: Ewald Bichler, Fotos: E.Bichler +L.M.

LANDESGRUPPE SALZBURG



Zum **Oldtimertreffen mit Fahrzeugweihe** - ehemals das Firmengelände der Fa. Hannak - heuer das erste Mal auf dem Firmengelände der Firma Trost, besuchten uns wie jedes Jahr Peters bayrische Freunde. Sie bringen immer neue Fahrzeuge mit. Auch die Familie Fiechtner aus Innsbruck mit ihrem weißen Fiat Topolino ist auf eigener Achse gekommen.



Sie waren die am weitesten angereisten Teilnehmer. Das Treffen erzielte dank des schönen Wetters und der vergrößerten Standfläche einen neuen Besucherrekord. Sowohl was ein- und auch mehrspurige Fahrzeuge betroffen hat. Vom Museum Fahrtraum von Ernst Piëch wurde ein Austro-Daimler für unsere Ausfahrt zur Verfügung



gestellt. Als Chauffeur fungierte unser langjähriges ÖGHK-Mitglied Sigfried Brugger. Das ist der mit den vielen Rumi-Rollern und Motorrädern. Natürlich mit passender Bekleidung.

Am Sonntag darauf stand unser seit 25 Jahren



praktizierter Gegenbesuch bei den Mehringer Oldtimerfreunden an. Treffpunkt war um 9 Uhr bei der Saalachbrücke. Die Abfahrt war um ca. 9h15, da wir immer eine 19km lange Anfahrtstrecke zum Treffen haben. Seit 30

Jahren beginnt das Treffen um 10 Uhr. Da ich (Peter F.) ein bisschen in der Oldtimerszene bekannt bin, melden sich immer wieder Oldtimerneulinge bei mir an, um beim ersten Mal nach Mehring mitgenommen zu werden. Diesmal waren es 3 Kufsteiner die extra zu uns kamen. Nachdem die Strecke im offenen Vorkriegsoldtimer in nicht genau abschätzbarer Zeit zu bewältigen ist, telefonierte ich mit unserer Schriffführerin, dass wir (die 3 und ich) uns vielleicht um max. 5 Minuten verspäten



werden. Was aber meinerseits nicht passierte. Die Kufsteiner schickte ich 500 Meter vor unserem Treffpunkt zum Tanken. Ich kam vor 9 Uhr, nicht wissend, dass einige, die öfter das Oldtimertreffen Mehring besuchten, schon seit ca. 8h am Treffpunkt warteten. Kaum angekommen und den Sturzhelm abgenommen, brausten die lange Wartenden und die, die Ihnen nacheilten, los, um die 19 km in 1 Stunde auf der Hauptstraße zu bewältigen, um pünktlich um 10 Uhr beim Oldtimertreffen anzukommen. Von den 3 Wartenden war einer ortskundig und so fuhren sie „meine“ Strecke, entlang der 3 Seen und kamen auch rechtzeitig zum Mehringer Treffen. Inzwischen kamen meine Kufsteiner Freunde, die auf abgelegenen Straßen entlang der 3 Seen, aber 23 anstelle von 19 Kilometer fuhren und sich über die schöne Fahrt freuten. Auch wir kamen stressfrei noch vor 10 Uhr in Mehring an. Essen war auch ausreichend vorhanden. Die Rückfahrt war wie immer individuell geplant. Alles in Allem ein schöner Tag vom Wetter her.

P.S.

Liebe Freunde beim Clubabend gut zuhören oder die Einladung lesen!



Text: Peter Frohnwieser, Fotos Landesgruppe Salzburg



technisches museumwien

Sammlung: Verkehr

Der Bereich umfasst den Schienen- und Straßenverkehr, die Luft- und die Schifffahrt sowie die Infrastrukturgruppe "Brücken und Tunnel".

Zu der Sammlung Eisenbahn zählen die ältesten Lokomotiven außerhalb von Großbritannien. Zu den Highlights gehören auch die frühen Automobile, das geschnittene Flugzeug De Havilland DH 104 „Dove“ (1957), die Modelle zur Österreichischen Lloyd und zur Ruder- und Kraftschifffahrt auf der Donau.

Die Sammlung Verkehr hat ihren Schwerpunkt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und konzentriert sich auf Österreich.



Quelle: www.technischesmuseum.at/presse



MARKT

Suche Porsche 912 oder 911 in fahrbereitem Zustand, bis Baujahr 1979, Coupé - schmale Karosserie bevorzugt.
Tel.: 0664 839 76 61 oder
e-Mail: bauerrene@hotmail.com

Transport- und Abschleppdienst
Seit 2007 transportieren wir Boote in ganz Europa, seit diesem Jahr haben wir unser Angebot erweitert und transportieren auch PKWs überall hin. Für nur 30,- Euro netto in Wien sind wir sicherlich die günstigsten Transporteure Österreich.
Sie erreichen uns rund um die Uhr unter +43 1 6985801 oder +43 699 10480000.
Wir sind immer für Sie da.
Ihr Europa-Trans Team

Suche Simca 1501 Special Break/Tourisme
Bitte um Angebote mit Foto via
e-Mail: transaxle75@hotmail.com

Verkaufe BMW 633 CSI, Bj. 76, Schalter SD, neue Reifen, § 57a bis 2/16, VB Euro 9.500,-.



Tel.: 0664/3027020 oder
e-Mail: siegfried.rieder@aon.at

Verkaufe VW Bus T1 Camper, Bj. 64 u. diverse Bus T1 Teile. Tel.: 0664/5933674 oder
e-Mail: b.theuermann@gmx.at

Verkaufe für einen Puch 500 ein Hardtop in rot, VB Euro 200,00. Tel: 0664/2241750 oder
e-Mail manfred.greiner@chello.at

Verkaufe AMC Spirit DL, Fastback, Bj.79. von Grund auf renoviert. Vor ca.900 Km wurde die Nockenwelle samt allen Hydraulik-Stößeln erneuert. Motor: 5 Liter V 8 von Jeep. 3-Gang-Automatik. Eigengewicht: 1.200 Kg, 150 PS, Extra lang übersetztes Differential, sodaß das Fahrzeug über 200 Km/h schnell ist. Tapezierung: Stoff/Sky in rot. Insgesamt 2 Besitzer, gefahrene Km ca.100.000 .



Versicherungswert lt. Sachverständigem Euro 34.000,-, umständehalber um Euro 12.000,- zu verkaufen. Tel.: 0664/5032406 oder e-Mail: sepp.koepf@aon.at

Verkaufe eine Lederhose samt Lederjacke, beides Größe 52, ca. 40 Jahre alt, ganz neu,

VB Euro 200,-. Tel.: 0664/2241750, e-Mail manfred.greiner@chello.at

Verkaufe nachstehende Typenscheine:
VW 26 Pritsche, Bj. 1973-Einzelgenehmigung 1979
VW 26, Pritsche, Bj.1969
VW Typ 4, Bj. 1871
VW 1302, Bj. 1971
Austin 1300, Bj. 1973
Ford Perfect (100E) Bj. 1957
Zündapp 200 DBT. Bj. 1939, Einzelgenehmigung 1953
Martin Graf, 2116 Nodendorf, Laaer Str. 6, Tel.: 02576/3570

Weitere Inserate finden Sie tagesaktuell im Internet auf der Homepage www.austria-motor-veterans.at unter "MARKTPLATZ"

40 Jahre ÖGHK Jubiläumsschau in Tulln 2016

Eine Information in eigener Sache:

Die Sonderausstellung der ÖGHK auf der Oldtimermesse Tulln 2016 ist bereits in Planung. Das Jahr 2016 ist für uns - die ÖGHK - von besonderer Bedeutung - **wir feiern 40 Jahre ÖGHK !**

Zu diesem Anlaß plant Peter Sailer bei der Oldtimer Messe Tulln, die vom 21.- 22. Mai 2016 stattfinden wird, eine besondere, repräsentative Präsentation unserer Gesellschaft.

Wir bitten unsere Clubmitglieder schon jetzt, uns für diese Ausstellung ihre Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen. Für die Anlieferung ist Freitag, der 20. Mai 2016 vorgesehen, Ende der Veranstaltung ist Sonntag, der 22. Mai 2016, um 18 Uhr.

Anmeldeschluß zur Teilnahme an der Jubiläumsausstellung ist Ende April 2016.

Kontakt schriftlich oder telefonisch:
Peter Sailer, 1190 Wien, Obkirchergasse 5/12, Telefon: 0676/7932692

STILVOLL DURCH DEN PRATER
beim Blumencorso am 09. April 2016!

Zum 250-jährigen Jubiläum des Wiener Praters suchen wir Oldtimerfahrer, die ihr historisches Fahrzeug mit Blumen geschmückt auf der Festzugstrecke im Prater stilvoll präsentieren möchten!

Informationen zur Teilnahme erhalten Sie unter: natalie.berger@cip.at oder 01/4796366 15. Anmeldeschluss bis spätestens 30. November 2015.

PRATER
Spaß in Wien seit 1766
www.prateraktiv.at

VERGASERTECHNIK
www.vergasertechnik.com

- REPARATUR
- EINSTELLUNG
- ERSATZTEILE für OLDTIMER und YOUNGTIMER
- BENZINPUMPEN
- ZÜNDUNG

Czerning. 7, 1020 Wien
Öffnungszeiten:
Mo-Do 7.30-17 Uhr

Helmut Kniezanrek
☎+☎ 01/214 54 32
☎ 0664/ 99 69 199

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE SKRAFTFAHRWESEN
A-1150 Wien, Hütteldorfer Strasse 1/11
E-Mail: office@austria-motor-veterans.at
Telefon +43 1 98 56 770
www.austria-motor-veterans.at

BEITRITTSERKLÄRUNG:

Bitte, Ihren Namen und Adresse möglichst in Druckbuchstaben

Vorname / Titel		Name	
Strasse/Gasse/Platz			Haus Nr.
Postleitzahl	Wohnort		
Tel.-Nr.		Jahresbeitrag: € 40,- VIP Beitrag: € 60,-	

Ich erkläre meinen Beitritt

Datum: Unterschrift:





ÖGHK

UNSERE FUNKTIONÄRE: PRÄSIDIUM:

Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen
Hütteldorfer Str. 1/11, 1150 Wien
Telefon und Fax: +43/1/9856770

Präsident: Mag. Heinz Clostermeyer
Vizepräsidenten: Lisl Mesicek
Peter Sailer
eMail: president@austria-motor-veterans.at

WIEN:

Repräsentant: Wolfgang Dudek
Bitterlichstraße 58, 1100 Wien
Tel.: 0680/3000076
eMail: w-dudek.oeghk@hotmail.de oder
w.dudek@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - NORD:

Repräsentant:
Bernhard Theuermann
2231 Strasshof, Dr. Figlstraße 3
Tel.: 0664/5933674
eMail: b.theuermann@aon.at oder
b.theuermann@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - SÜD:

Repräsentant: Franz Traindt
2620 Ternitz, Steinbruch 3
Tel.: 0699/10473512
eMail: franz.traindt@gmail.com oder
f.traindt@austria-motor-veterans.at

OBERÖSTERREICH

Repräsentant: Kurt Moschnick
Dörfel 4, 4221 Steyreck
Tel.: 0676/7909297
eMail: kurt.mo@gmx.at oder
k.moschnick@austria-motor-veterans.at

WEST ÖSTERREICH:

Repräsentant: Peter Frohnwieser
Gällegasse 10, 5023 Salzburg
Tel.: 0664/5003564
eMail: ktmhistoric@yahoo.de oder
p.frohnwieser@austria-motor-veterans.at

STIERMARK - OST:

Repräsentant: Gottfried Lagler
c/o Stammtisch Figaro,
8200 Wünschendorf Nr. 190,
Tel.: 03112/6173, Fax.: 03112/61734
eMail: figaro@austria-motor-veterans.at
oder: office@solar-cafe.at

BURGENLAND:

Repräsentant: Hans Günther Kolar
Josef-Joachimstraße 11, 7000 Eisenstadt
Tel.: 0699/10403866
eMail: hans.kolar@bs-eisenstadt.at oder
kolar@austria-motor-veterans.at

SEKTION FÜR HISTORISCHE MILITÄRFAHRZEUGE:

Repräsentant: Ottokar Pessl
Hohe Warte 39, 1190 Wien,
Tel.: 0676/6316206
eMail: o.pessl@chello.at oder
o.pessl@austria-motor-veterans.at

SEKTION FÜR SPORTWAGEN UND EXCLUSIVE AUTOMOBILE:

Repräsentant: Christian Lehner
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: 0676/5385668
eMail: christian.lehner@uniqa.at oder
c.lehner@austria-motor-veterans.at

AUSLANDSVERTRETUNGEN:

DEUTSCHLAND:

Repräsentant: Gottfried Binder
D 80937 München,
Franz Metzner Strasse 5,
Tel./Fax 0049(89) 3119 8311
eMail: gregor.ball@germannews.com

FRANKREICH:

Repräsentant: Balthazar Bellos
31, Rue Raymond Losserand,
Paris 75014,
eMail: b.bellos@austria-motor-veterans.at

POLEN u. OSTEUROPA

Repräsentant: Dr. Grzegorz Chromik
ul. Szwajcaska Dolina 29
PL-43502 Czechowice-Dziedzice
Tel.: +48 601 456532
eMail: gmchromik@yahoo.com

UNSERE TREFFPUNKTE

WIEN

ACHTUNG:

neuer Veranstaltungsort
Gasthaus Brigitte
Simmeringer Hauptstraße 385,
1110 Wien,
Tel.: 01/7694844
Jeweils dritter Montag im Monat,
19.00 Uhr
siehe Programmvorschau auf dieser Seite

NIEDERÖSTERREICH - SÜD

Gasthaus Reinhard Holzer - „Freistil“
Krinningergasse 15, 2620 Neunkirchen
Telefon: 0676/6375324
Jeweils zweiter Dienstag im Monat,
19.00 Uhr.

NIEDERÖSTERREICH - NORD

Gasthaus "Zur Taverne"
Haselnussgasse 2, 2241 Schönkirchen
beim ÖBB-Parkplatz Silberwald
Tel.: 0664/2323629
Jeweils erster Dienstag im Monat,
18.00 Uhr
Auskunft: Bernhard Theuermann
Telefon: 0664/5933674

OBERÖSTERREICH

Gasthof Weberberger,
Tillysburg 14, 4490 St. Florian
Telefon: 07223/3644
neuer Termin:
Jeweils zweiter Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr.

SALZBURG

Gasthof Winkler,
Linzer Bundesstr. 92, 5023 Salzburg
Telefon: 0662/660924
Jeweils zweiter Freitag im Monat,
20.00 Uhr.

STIERMARK - OST

Stammtisch Solar-Cafe Figaro,
8200 Wünschendorf Nr. 190
Telefon: 03112/6173,
Jeweils dritter Freitag im Monat,
19.00 Uhr.

BURGENLAND

Gasthof zur Grenze (Fam. Machart)
7033 Pötsching,
Wr. Neustädter Straße,
Tel.: 02631/2265
Jeden ersten Sonntag im Monat,
16.00 Uhr

PROGRAMM 2015/16

CLUBABEND WIEN

18. November
Tisch-Teiletauschbörse unter dem Motto:
"ein bißchen Rost unter den Christbaum legen"

21. Dezember
Vorweihnachtlicher Klubabend mit
Vorschau auf 2016

2016

18. Jänner
Fritz Tengler - Bericht von einer Motorradreise
mit Dia-Schau

15. Feber
Thema noch offen

VORSCHAU

auf die

ÖGHK-

VERANSTALTUNGEN

IN

ÖSTERREICH 2016

03. April
31. Heizhaus Rallye -
Strasshof
Org.: Bernhard
Theuermann,
Tel.: 0664/5933674



01. Mai
Apfelblütenausfahrt, Gleisdorf, Stmk.
Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax+4

07. Mai
Frühjahrsausfahrt NÖ-Süd
Org.: Franz Traindt, Tel.: 0699/10473512

26.-29. Mai
5. Jubiläumsveranstaltung Räder-Classic



In der Excalibur-City beim Grenzübergang
Kleinhaugsdorf
Org. Otto Pessl, Tel.: 0676/6316206

16. Juli
Sommer Schlossfahrt



Org.: Wolfgang Dudek, Tel.: 0680/3000076

30. Juli
Oldtimertreffen in
Gleisdorf beim TIP-
Kirtag
Org.: Gottfried Lagler,
Tel.: 03112/6173 Fax+4



05.-14. Aug
EASTSIDE 2016
Deutschland-Tschechien-Österreich-Polen
f. Motorräder mit und ohne Beiwagen bis Bj.
1960
Org.: Helmut Behrens Tel.: 049/1708131101,
E-Mail: hkbhrens@web.de

21. Aug.
Oldtimertreffen
Salzburg Gnigl - Fa.
Trost
Org.: Verena
Hohenauer
Tel.: 0676 35 65407 +
Peter Frohnwieser
Tel.: 0664/5003564



28. Aug.
Gemeinsame Ausfahrt
zum Oldtimertreffen
Mehring + Teilemarkt
ab 10 Uhr - Fam. Prechtl,
Tel.: 0049/8666/6594
gemeinsame Abfahrt -
Treffpunkt Saalbrücke ehe-
malige Grenze Freilassing
ab 9 Uhr
Org.: Peter Frohnwieser
Tel. 0664/5003564



02.-04. Sept.
39. Internationale
LÖWEN-RALLYE
in Salzburg
Org.: Peter
Frohnwieser
Tel.: 0664/5003564



04. Sept.
4. Sportwagentreffen
inkl. SportsCar-
Classic in Mistelbach
Org.: Christian Lehner,
Tel.: 0676/5385668



17. Sept.
Oldtimerausstellung bei der Auto-NOVA in
Gleisdorf
Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173
Fax+4

18. Sept.
Herbstausfahrt der Landesgruppe Wien
Org.: Wolfgang Dudek, Tel.: 0680/3000076

24.+25. Sept.
13. Preis des Bürgermeisters von Wien



Org.: Heinz Clostermeyer, Tel.: 01/9856770

09. Okt.
Herbstausfahrt Niederösterreich-Süd
Org.: Franz Traindt, Tel.: 0699/10473512

IMPRESSUM:

MVZ

MOTOR VETERANEN ZEITUNG

Medieninhaber: Herausgeber, und für den
Inhalt verantwortlich:

Österreichische Gesellschaft
für historisches Kraftfahrwesen,
7212 Forchtenstein; Rosalienstraße 86
Telefon + Fax +43(0)1/9856770,
e-Mail: oeghk@chello.at +
mvz@austria-motor-veterans.at;

<http://www.austria-motor-veterans.at>

Redakteure der MVZ: Lisl Mesicek
Heinz Mesicek

Offenlegung lt. § 25 Pressegesetz:
Grundlegende Richtung:
ÖGHK Statuten § 2;

Vorstand/Präs.: Mag. H. Clostermeyer
L. Mesicek
P. Sailer

Namentlich gezeichnete Artikel geben die
Meinung des Autors wieder; diese muß sich
nicht mit den Ansichten des Vorstandes der
ÖGHK decken.

